

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt



2/2023
Juni-August

Inhalt:

Pfadfinder
Patientenbibliothek
neuer Gedenkort
Gottesdienstplan
Diakon Kopischke

In Laub und Blüte steht die Natur



Liebe Gemeinde!

„Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt.“

Diesen Vers aus dem gleichnamigen Lied summe ich im Sommer beinahe automatisch vor mich hin, wenn ich in unseren blühenden Garten schaue, unter der großen Rotbuche im Pastoratsgarten stehe, die Rhododendronblüten bewundere oder mir beim Erdbeerpflücken eine dicke rote Erdbeere in den Mund schiebe.

Immer wieder ein Wunder, dass alles grünt und blüht.

Das Lied (*HELM 167 = Himmel, Erde, Luft und Meer. Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch in der Nordkirche*) beschreibt den Sommer, das Sommergefühl, so nenne ich es: Es erzählt vom Sonnenschein, vom Aufatmen und Krafttanken (vielleicht während eines Sommerurlaubs, vielleicht aber auch einfach so, weil es warm ist, das Leben leichter scheint), vom Segen der Natur, davon, dass es schön ist, ein Gotteskind zu sein.

Wieder ist es Sommer geworden, trotz alledem, was gerade in unserer Welt, in unserem Land, in unserem eigenen Leben nicht zur Freude und zum fröhlichen, unbeschwertem Leben einlädt. So vieles ist nicht in Ordnung.

Vielleicht macht uns das bewusster, wofür wir – trotz allem – dankbar sind, was unser Leben lebenswert macht. Einen Kaffee im Sonnenschein genießen, ein Besuch im Freibad/am Strand/am See, Erdbeerenpflücken, grillen, viel Zeit draußen verbringen...

Vielleicht geht es manchmal gerade darum: das Gute, das mit widerfährt, wahrzunehmen, anzunehmen, zu erkennen. Und daraus Kraft schöpfen für das Andere, das auch da ist.

Und darauf zu vertrauen: Gott ist da, Gott begleitet mich durchs Leben.

Pastorin Lisa Schwetasch



„Nun steht in Laub und Blüte“

Melodie „Wie lieblich ist der Maien“

1. Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer
deine Welt.

Hab Dank für alle deine Güte, die uns die Treue hält.
Tief unten und hoch oben ist Sommer weit und breit.
Wir freuen uns und loben die schöne Jahreszeit.

2. Die Sonne, die wir brauchen, schenkst du
uns unverdient.

In Duft und Farben tauchen will sich das Land
und grünt.

Mit neuerweckten Sinnen sehn wir der
Schöpfung Lauf.

Da draußen und da drinnen, da atmet alles auf.

3. Wir leben, Herr, noch immer vom Segen der Natur.
Licht, Luft und Blütenschimmer sind deiner
Hände Spur.

Wer Augen hat, zu sehen, ein Herz, was staunen kann,
der muss in Ehrfurcht stehen und betet mit uns an.

4. Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut,
verantwortlich gestalten, was unsre Zukunft baut.
Herr, lass uns nur nicht fallen in Blindheit und Gericht.
Erhalte uns und allen des Lebens Gleichgewicht.

5. Der Sommer spannt die Segel und schmückt
sich dem zu Lob,
der Lilienfeld und Vögel zu Gleichnissen erhob.
Der Botschaft hingegeben, stimmt fröhlich mit uns ein:
Wie schön ist es zu leben und Gottes Kind zu sein.

Text: Detlev Block 1978



Aus dem Kirchengemeinderat

Ein halbes Jahr Arbeit liegt hinter uns, die Ausschüsse sind gebildet und haben die ersten Entscheidungen vorbereitet.

Im Personalwesen wurde für die Nachfolge der Friedhofsleitung zum 1.3.2023 Frau Heinze eingestellt.

Zur Begrüßung neuer Gemeindeglieder, wurde ein Brief und Willkommensverfahren entwickelt, um deutlich zu machen, welche Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte unsere Kirchengemeinde bietet.

Auch Bau Themen, wie die Sanierung / NeuAnbau des Gemeindehauses Schlüskamp benötigen viele Beratungen und Entscheidungsfindungen. Dazu gibt es unterschiedlichste Vorschläge und Gedanken, u.a. auch die Veräuberung von Bestandsgebäuden.

Alles erfolgt auch in dem Bewusstsein, dass der Trend der Kirchenaustritte nicht nachgelassen hat und wir alles daran setzen werden, eine offene, lebendige, vielfältige und nachhaltige Gemeindegemeinschaft zu ermöglichen.

J. Baumann-Schölzke



Vorankündigung zur Veranstaltung „Krippen am Dritten“-Advent.

Auch wenn wir alle noch an einen wundervollen Sommer denken, möchte ich einen Gemeindegemeinschaftsnachmittag der besonderen Art vorankündigen. Ein paar Stunden und Aktionen rund um das Thema : Krippe.

Musik, Geschichten, Basteleien, philatelistische Kostbarkeiten und eine Krippenausstellung.

Hierzu benötige ich ihre Mithilfe.

Viele Krippen-Schätze stehen in unseren vier Wänden. Haben Sie Interesse, Ihre persönlichen Krippenarrangements einmal auszustellen, dann wäre dies möglich am 17.12.2023 im Gemeindehaus Schlüskamp.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 87970 oder persönlich unter 5918.

Alles weitere im nächsten Gemeindebrief.

J. Baumann-Schölzke

Heute sage ich Tschüss

Liebe Gemeinde,

mittlerweile ist es über viele Kanäle bekannt geworden, dass ich mein Amt als Diakon in unserer schönen Kirchengemeinde zum 31.8.2023 niederlege und Platz mache für einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Dieser Schritt ist mir nicht leichtgefallen, nach allem, was ich hier in den letzten vier Jahren erleben durfte.

Freuden durfte ich teilen, meine Hochzeit, die Geburt meines Kindes. Meilensteine in meinem Leben, die für immer unvergessen bleiben. Trauer durfte ich ebenso teilen, spüren, dass ich in diesen Momenten auch aufgefangen werde und nicht allein damit stehe.

All diese Erinnerungen nehme ich nun mit und sage hier und heute Danke! Für all die Dinge, Erfahrungen und Erinnerungen. Ich durfte wachsen, persönlich, beruflich. Ich durfte ausprobieren, scheitern, neu anfangen.



Gemeinsam haben wir Kolleginnen und Kollegen die Gemeinde durch die Corona Zeit gesteuert, neues für uns entdeckt, entwickelt, ausprobiert und vieles auch genossen.

Und trotz aller Wehmut, allem Stolz sein, auf das was war, ist der Schritt, den ich nun gehe, der richtige für mich und meine Familie. Spannende Zeiten warten auf mich und auch auf unsere Gemeinde. Ich bin gespannt, auf alles, was Gott uns Neues schenken wird an jedem neuen Tag.

Und so verabschiede ich mich von Ihnen und Euch, mit den Worten aus dem zweiten Korintherbrief 16, 13-14, die mir ein Leitbild in meinem Handeln geworden sind: „Wachet! Steht im Glauben fest. Seid mutig und stark! Alles was ihr tut, soll von Liebe geleitet sein.“

Auf bald und auf Wiedersehen.

Euer Robert Kopischke



Diakon Kopischke, als er bei uns begann



*Ingrid Claussen, Monika Volz,
Waltraut Obersteller, Gerlinde Prien*

...zur Patientenbibliothek

„Kennst du eigentlich unsere Patientenbibliothek? Da wirke ich schon seit 21 Jahren mit.“ Ingrid Claussen und ich unterhalten uns nach dem Gottesdienst über ehrenamtliches Engagement in der Kirche und wie viel davon fast unsichtbar geschieht. Patientenbibliothek? Stimmt, im Klinikum, gehört habe ich schon davon. Über 20 Jahre dabei? Ganz schön lange, da möchte ich mehr wissen.

Wir verabreden uns für ein Treffen während der Öffnungszeit am Montag. Kurze Zeit später ist es soweit. Während wir durch das Foyer eilen, weil gleich schon die Ausleihe beginnen soll, bekomme ich die ersten Infos. Ingrid Claussen besuchte hier 2001 regelmäßig einen Angehörigen mit einer rheumatischen Erkrankung.

Sie hatte also Einblick in Klinik und Krankheit, als sie im darauffolgenden Jahr den Aufruf von Pastor Möller-Ehmcke las. Gesucht wurden ehrenamtliche Kräfte für eine neue Bücherei, die zum Angebot der Klinikseelsorge gehören sollte. Das passte sehr gut, fand sie und war damit zum Glück nicht die Einzige, die sich angesprochen fühlte.

Das erfahre ich sofort, als ich den Raum mit den hohen Bücherschränken betrete. Waltraut Obersteller, Gerlinde Prien und Monika Volz sind bereits eingetroffen, um von ihrer Arbeit hier zu erzählen, Anke Hartmann und Renate Holst können an diesem Tag nicht an unserem Gespräch teilnehmen.

Die drei sind ebenfalls seit anderthalb bis zwei Jahrzehnten dabei und mögen nach wie vor das Besondere an ihrer Tätigkeit. Es geht nicht nur um das Ausleihen von Lesestoff, es geht auch um individuelle Fragen. Um Gespräche, die sich vertiefen, wenn die Erkrankung und ihre Folgen oder das Getrenntsein von Angehörigen und Freunden, das Aushalten von Schmerzen erwähnt werden. Die Frage nach Lektüre fungiert oftmals als Brücke zu Persönlicherem. Die insgesamt sechs Damen eint die Lesebegeisterung, der gute Überblick über Neuerscheinungen und die Freude daran, etwas für den jeweiligen Menschen empfehlen zu können. Sie hören aufmerksam zu, setzen Empathie und Bücherkenntnisse für ihr Gegenüber ein.



Eine Patientin freut sich über neuen Lesestoff



Ingrid Claussen im Gespräch mit Pastor Möller-Ehmcke

Eine Leserin hat bereits gewartet, Ingrid Claussen nimmt Bücher zurück, gibt neue aus, erfasst schriftlich die Vorgänge, eine kleine Schlange bildet sich. Während sie Fragen der Leserinnen und Leser beantwortet, blickt Waltraut Obersteller, die nun dritte Leiterin nach Renate Weidner und Renate Holst, auf die Zeit der Gründung zurück.

Der Anfang wurde mit 700 Büchern der aufgelösten Bibliothek des Albertinenkrankenhauses in Hamburg gemacht. Pastor Möller Ehmcke griff zu und holte sie nach Bad Bramstedt. Renate Weidner unterstützte dies mit einer großen Spende und ließ passende Bücherschränke mit Glastüren anfertigen, die noch heute fester Bestandteil der Ausstattung sind. Zunächst wurde das Lesegut im Foyer präsentiert. Erst zehn Jahre später konnte ein eigener Raum mit den nun über 1000 Bänden im Erdgeschoss bezogen werden. Zudem fuhren die Ehrenamtlerinnen mit einem Bücherhandwagen und den Bestandslisten zu den bettlägerigen Patienten und machten ihnen Leseangebote. Gerlinde Prien erinnert sich, wie willkommen das für Menschen war, die ihr Bett kaum verlassen konnten. Die Aussage „Wenn Sie kommen, geht die Sonne auf“ blieb ihr besonders im Gedächtnis. Erst die Pandemie 2020 brachte diesen Service vorübergehend zu Erliegen.

Das Anliegen ist, aktuelle und unverbrauchte Bücher anzubieten, der Bestand sowie auch Bücherspenden unterstehen einer kritischen Überprüfung und Erneuerung. Über einen Bü-

cherflohmarkt werden ausgemusterte Exemplare verkauft und mit dem Erlös neue angeschafft.

Zweimal im Jahr trifft sich das Team von derzeit sechs tätigen Frauen mit Klinikseelsorger Pastor Möller-Ehmcke zu einer Dienstbesprechung. Dann werden Terminabsprachen getroffen, ein Einsatzplan für jeden Montag mit jeweils zwei Kräften erstellt und über Neuerwerbungen beraten.

Im Laufe der Jahre gab es immer wieder einen Wechsel in der Beteiligung an der ehrenamtlichen Arbeit, die Zahl schwankte zwischen sechs und zwölf.

Ganz im Verborgenen blieb das Wirken der aktiven Damen nicht. 2015 erhielten sie den liberalen Bürgerpreis Bad Bramstedt, der ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ehrt, die sich für das Gemeinwohl engagieren.

Das Team funktioniert gut, die Verbindungen sind freundschaftlich geworden und es gibt auch kleine, gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Ausleihezeit.

Gleichzeitig sind die Damen sich einig:

„Wir freuen uns über Menschen, die sich zusammen mit uns hier engagieren mögen. Interessierte sind eingeladen, in der Öffnungszeiten am Montag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr zu kommen und für einen Einblick zu ‚schnuppern‘.“

Wie wär's? Herzlich willkommen!“

Dörte Nöhren-Zanter

Einweihung des Gedenkortes

Am 14. Mai hat die Kirchengemeinde ihren Rundweg auf dem Friedhof zu Opfern des 2. Weltkrieges und der NS-Zeit eröffnet. Auf verschiedenen Tafeln finden sich auf diesem Rundgang Informationen zu Gräbern u.a. von Flüchtlingen, Opfern der NS-Gewaltherrschaft und Soldaten, der Familie des Klinikgründers und KZ-Opfers Oskar Alexander. In besonderer Weise wird über das Schicksal der verstorbenen Kinder und Säuglinge von Zwangsarbeiterinnen informiert, die in einem Massengrab beerdigt waren, das in den 50er Jahren aufgelöst wurde. Dieses Grab wurde als Gedenkort rekonstruiert, um an das Schicksal dieser Kinder zu erinnern.

Pastorin Petra Fenske



Beginn der Veranstaltung war in der Kapelle auf dem Friedhof. Jochen-Baumann-Schölzke begrüßte die Besucherinnen und bedankte sich bei den Herren Buttke und Fentsahm, die mit ihren Forschungen Informationen gesammelt hatten über das „Ostarbeiter-Kinderheim“ in Wiemersdorf und die Verstorbenen, die in den 40er Jahren in einem Massengrab für „Feindliche Ausländer“ beerdigt wurden. Dank ging auch an Herrn Kütbach, der für die Kirchengemeinde Planung und Organisation übernommen hatte.



Nach Vorträgen und vielen Fragen der über 50 Interessierten in der Kapelle gingen die Besucherinnen gemeinsam den Rundweg von der Kapelle aus ab. An der Kriegsgräberstätte, die in den Rundgang eingefügt ist, sprach Harald Rebmann vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.



Ursprünglich war das „Massengrab für feindliche Ausländer“ ganz am Rande des Friedhofes, man könnte auch sagen: ‚in der letzten Ecke‘. Um es für die Besucher*innen sichtbar zu machen, wurde nun entschieden es etwas weiter nach vorn an den Weg zu setzen. Es soll ja ein Gedenkort sein. Bei der Gestaltung hat der Friedhof sich an den vorhandenen Kriegsgräbern orientiert. 23 Gräber wurden hier aneinander gereiht. Die 8 Erwachsenen wurden bei der Auflösung des ursprünglichen Sammelgrabes umgebettet, weil sie nach damaligem Recht Anrecht auf ein Kriegsgrab mit ewigem Ruherecht hatten.

In der Rekonstruktion des Massengrabes hat man wieder 23 Grabsteine aufgestellt, so wie es einmal war. Beschriftet sind aber nur die Grabsteine der 15 Kinder von Zwangsarbeiterinnen.

Eine Gedenktafel am rekonstruierten Massengrab informiert über die 23 Verstorbenen, die hier beerdigt wurden.

Uwe Fentsahm (links) hat mit seinen Forschungen zum Ostarbeiter-Kinderheim in Wiemersdorf Informationen zum Schicksal der dort untergebrachten Kinder der Zwangsarbeiterinnen gesammelt. Hans-Jürgen Kütbach (Mitte) hat, nachdem Pastor Bernd Hofmann in den Ruhestand ging, für die Kirchengemeinde die Organisation und Planung des Rundganges und die Rekonstruktion des Massengraves übernommen. Dank seiner Initiative wurde der Rundgang auch durch den Verein Holsteiner Auenland-LagG AktivRegion e.V. gefördert. Helge Buttkeireit (rechts) hat mit seinem Buch über Gedenkort an die Opfer der NS-Zeit im Kreis Segeberg den Anstoß für die Kirchengemeinde gegeben für die verstorbenen Kinder einen Gedenkort zu errichten.



Abschluss der Veranstaltung war am rekonstruierten Massengrab. Pastorin Fenske hielt eine Andacht, in deren Rahmen die Namen der verstorbenen Kinder verlesen wurden und ihrer gedacht wurde.

Gottesdienste

04.06.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Wunschliedern Blockflötenensemble	Pastorin Fenske Ulf Lauenroth Gerlinde Malessa
11.06.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Schwetasch
18.06.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Kammerorchester 	Pastorin Theuerkorn Heiko Kremers
25.06.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst Kindergottesdienst 	Pastorin Fenske Diakon Kopischke und dem KIGO-Team,
02.07.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pastorin Schwetasch
09.07.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastor Möller-Ehmcke
16.07.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pastorin Theuerkorn
23.07.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Fenske
30.07.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastor Möller-Ehmcke
06.08.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pastorin Theuerkorn
13.08.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Theuerkorn
20.08.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pastorin Schwetasch
27.08.	10:30 Uhr	Gesund- brunnen	Brunnengottesdienst mit Taufen	Pastorin Fenske
30.08.	Einschulungsgottesdienste			
	9:00 Uhr	Kirche	Grundschulen Storchennest und Hitzhusen - Weddelbrook	Diakon Kopischke
	10:30 Uhr	Kirche	Grundschule Maienbeeck	Pastorin Schwetasch
	12:00 Uhr	Kirche	Grundschulen Wiemersdorf und Am Bahnhof	Pastorin Schwetasch
03.09.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Taferinnerung Kantorei	Pastorin Schwetasch und Team Ulf Lauenroth

Goldene Konfirmation der Konfirmations-Jahrgänge 1969-73

Am 3.9.2023 feiern wir Goldene Konfirmation!
Eine Anmeldung ist noch bis zum 30.6.2023 im
Kirchenbüro möglich. Dort erhalten Sie nähere
Informationen!

mailto@kirche-badbramstedt.de
Tel.: 04192-87970

Pastorin Schwetasch und das Vorbereitungsteam



Gottesdienst mit Wunschliedern

Am 4.Juni wird in unsere Kirche wieder kräftig gesungen: wir
feiern Gottesdienst mit Wunschliedern!

Pastorin Fenske hält den Gottesdienst, Ulf Lauenroth beglei-
tet an der Orgel all die Lieder, die sich die Gottesdienstbesu-
cher*innen wünschen und Gelinde Malessa und ihr Blockflö-
ten Ensemble sorgen zusätzlich für schöne Musik!



Gottesdienst am Gesundbrunnen

Am 27. August, 10.30 Uhr, am Ende der Sommerferien, fei-
ern wir wieder Gottesdienst am Gesundbrunnen. Genießen
Sie mit uns diesen schönen Ort in der Natur: Wir feiern Got-
tesdienst, in dem gern auch Kinder und Jugendliche getauft
werden können. Im Anschluss laden Jugendliche aus der Ge-
meinde mit Kuchen und Sandwich zum Verweilen ein.

Mit herzlichen Grüßen Pastorin Petra Fenske



Samstag, 3. Juni 2023	Gospelkonzert mit dem Middelfahrt Gospel Choir und dem Gospelchor MAMA SPIRIT	18.00 Uhr Maria- Magdalenen Kirche
Samstag, 8. Juli 2023	Jugendgottesdienst	18.00 Uhr Maria- Magdalenen Kirche
Montag, 10. Juli 2023	Sommerkonzert mit der Bramstedter Kantorei Leitung: Ulf Lauenroth	20.00 Uhr Maria- Magdalenen Kirche

Mit der Trompete nach Uganda

Uganda...wo war das noch gleich? Ziemlich mittig in Afrika am Viktoriasee liegt Uganda. Perle Afrikas wird das Land auch genannt. Hier treffen Regenwald und Savanne auf westlich geprägte Städte. Afrikanische Tradition trifft Christentum. Hier werde ich meinen Freiwilligendienst an einer Musikschule verbringen.

Ich bin Louisa Brandtner, 18 Jahre alt und komme aus Bad Bramstedt. Seit mehr als acht Jahren spiele ich Trompete, angefangen hat alles im Posaunenchor Bad Bramstedt. Über viele Jahre habe ich Gottesdienste musikalisch unterstützt, Serenadenkonzerte gespielt und habe gelernt, was Musik auszudrücken vermag. Mittlerweile spiele ich in vielen verschiedenen Ensembles. Schon von Anfang an hat mich die Wirkung, die Musik haben kann und die universelle Sprache der Musik fasziniert. Meine Faszination und Erfahrung möchte ich deshalb unbedingt weitergeben.

Erfahrungen möchte ich nicht nur weitergeben, sondern natürlich auch Neue machen, denn nun liegt ein ganzes Jahr voller Erfahrungen vor mir. Ein ganzes Jahr werde ich den Unterricht an der International School of Music, Languages and Polytechnics kurz IMLS unterstützen.



Die Schule möchte Kindern und Jugendlichen aus sozial geschwächten Familien einen Zugang zur Musik ermöglichen. In der Schule lernen sie Instrumente wie Geige, Klavier, Schlagzeug, Saxophon oder Trompete. Aber auch Sprachkurse und Computerkurse oder Ausbildungen in den Bereichen Handwerk, Technologie und Business werden angeboten.

Meine Aufgabe wird es sein, den Musikunterricht in Theorie und Praxis zu unterstützen. Dazu gehört der Unterricht in Kleingruppen an der Trompete, aber auch die Mitarbeit in den größeren Ensembles wie der Brass Band, dem Symphonieorchester oder dem Chor. Hier trifft westlich geprägte Musik auf traditionelle Klänge und Rhythmen. Ich bin sehr gespannt darauf, wie sich diese Verbindung im gemeinsamen Musizieren zeigt. Außerdem bietet die IMLS externen Musikunterricht an anderen Grundschulen an, da diese oft nicht die Mittel besitzen Musikinstrumente anzuschaffen. Auch hier werde ich mitwirken.

Ich freue mich schon sehr auf dieses Jahr, darauf, eine neue Kultur kennenzulernen, Menschen zu begegnen und Kontakte zu knüpfen und ganz viel Musik zu machen. Doch ein Jahr kann lang sein, und natürlich begleiten mich auch einige Ängste und Sorgen. Was ist, wenn ich Heimweh bekomme...? Ich vertraue darauf, in den christlichen Werten und der Musik eine gemeinsame Sprache und Halt in diesem fremden Land zu finden.

Louisa Brandtner

Kindergottesdienst und Kinder- Bibel- Frühstück

Die Konfirmationen sind geschafft, es wird also endlich wieder Zeit für den Kindergottesdienst und unser erstes Kinder- Bibel- Frühstück.

Der Kindergottesdienst findet in seiner gewohnten Form statt. Wir starten mit den Erwachsenen zusammen in der Kirche. Dann, nach dem ersten gemeinsamen Lied ziehen wir und die Kinder aus der Kirche aus und feiern unseren Kindergottesdienst im Gemeindehaus Schlüskamp weiter und zu Ende. Da stören uns die Großen dann auch nicht.

Beim Kinder- Bibel- Frühstück läuft das Ganze etwas anders ab. Wir treffen uns nicht in der Kirche. Da wir das Bibelfrühstück bereits am Samstag und nicht am Sonntag machen.

Gemeinsam wollen wir frühstücken mit den Kindern, eine biblische Geschichte begleitet uns durch den Vormittag. Dazu gibt es, nach dem Essen auch die Chance etwas zu Basteln und zu spielen.

Wir enden dann gemeinsam mit einem Abschlusslied und einem gemeinsamen Segen.

Die Besonderheit hier: Für dieses Kinder- Bibel- Frühstück brauchen wir Anmeldungen. Warum? Damit wir nicht zu viel und nicht zu wenig Essen einkaufen. Damit wir nicht zu viel wegwerfen müssen und auch keiner verhungern muss. Und natürlich müssen wir auch wissen, ob es Unverträglichkeiten bei bestimmten Lebensmitteln gibt, damit am Ende auch für jeden etwas mit dabei ist.

Anmeldungen einfach als kurze Mail an unseren Diakon Robert Kopischke. Dann freuen wir uns auf viele hungrige und neugierige Kinder.

Termine:

- Kindergottesdienst:
25.06.23 Start Kirche
um 10.00 Uhr
- Kinder- Bibel- Frühstück:
08.07.23 Start Schlüskamp 1
um 10.00 Uhr



Schweden 2023

Für unsere Freizeit ins Abenteurlager Schweden haben wir noch 6 freie Plätze zu vergeben.

Wir fahren vom 23.07.23 bis zum 07.08.23, gemeinsam mit dem Kirchenkreis Dithmarschen und der Kirchengemeinde Eckernförde / Borby. Gemeinsam werden es um die 100 Jugendliche sein, die zwei Wochen lang Schweden in seiner Vielfalt erkunden wollen und kennenlernen wollen.

Wenn du auch noch Lust hast, geh auf unsere Website kirche-badbramstedt.de und lade dir den Flyer und die Anmeldung runter. Dann schicke sie an unser Kirchenbüro oder unseren Diakon und schon kannst du dabei sein, gemeinsam mit 29 anderen Jugendlichen aus unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf dich!

Diakon Robert Kopischke

Kennen Sie Eybler ?

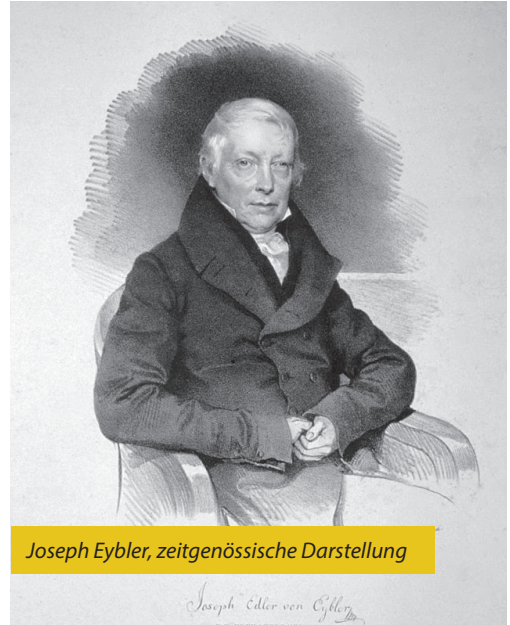
Wenn Sie Wolfgang Amadeus Mozart musikalisch kennen, kennen Sie auch Joseph Eybler. Er war ein begnadeter Musiker und Komponist, hatte bei Albrechtsberger und Haydn Unterricht und war zusammen mit Antonio Salieri; dem angeblichen Gegenspieler Mozarts, zunächst Vizehofkapellmeister in Wien, später nach Salierris Pensionierung übernahm Eybler 1824 dieses Amt. Aber warum kennt niemand Eybler? Die Witwe Mozarts (Constanze) hat Eybler 1791 den Auftrag erteilt, das fragmentarische Requiem ihres Mannes zu vollenden. Nach einigen Ergänzungsversuchen hat Eybler aber aus Respekt vor diesem Werk den Auftrag zurück gegeben und es wurde letztlich von Franz Xaver Süssmayr vollendet. Aus diesen Gründen erinnert die Musik Eyblers sehr stark an die Musik Mozarts. Im Jahre 1802 schrieb Eybler selbst ein Requiem in c-moll.

Dieses Werk wird am 25. November in der Maria-Magdalenen Kirche von der Bramstedter Kantorei, der Lübecker Sinfonietta und Solisten aufgeführt.

Wenn Sie neugierig geworden sind und bei diesem großartigen Werk mitsingen (vor allen Dingen werden noch Männerstimmen gesucht): wir proben jeden Montag von 19.30 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus Schlüskamp. Sie brauchen weitere Infos oder haben Fragen?

Ulf.lauenroth@kirche-badbramstedt.de
oder Tel. 04192/9060308

Wir freuen uns auf Sie!



Joseph Eybler, zeitgenössische Darstellung

Joseph Eder von Eybler





Die Kinder hatten Spaß bei Akrobatik



und Clownereien

Zirkuswoche in der Kindertagesstätte „Schatzkiste“

Vom 17.04. bis zum 20.04.2023 hieß es in der Kindertagesstätte „Schatzkiste“- Vorhang auf, Manege frei! Zirkus Morelli, ein Mitmachzirkus für Kinder, hat mit seinem großen Zelt und bunten Treiben die Kinder zu Stars werden lassen.

Zusammen mit dem professionellen Zirkus-Team bekamen die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Rollen zu erproben wie z. B. Clowns, Piraten, Cowboys, Bodenturner, Tellerdreher, und Elsas als Tuchtänzerinnen. Jedes Kind konnte erleben, dass es etwas Besonderes kann.

Die Aufführung im großen Zirkuszelt mit Manege und vielen tollen Kostümen wurde ein riesiger Erfolg. Ganz nebenbei konnten die Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken, Mut aufbauen und Geschick beweisen.

Egal, welche Zirkusübungen eingeübt wurden, es gehörte immer viel Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen, Konzentrationsfähigkeit, Wahrnehmung und Frustrationstoleranz dazu.

Viele Eltern haben die pädagogischen Fachkräfte bei diesem Projekt unterstützt, indem sie die Kinder schminkten oder tatkräftig beim Auf- und Abbau des Zeltes halfen.

Dafür bedankt sich das Kita- Team sehr herzlich!



Neue Pfadfinder

Hast du Lust, mitzumachen?
Hier startet eine neue Pfadfindergruppe!

Du bist zwischen acht und zehn Jahre alt?

Du hast Lust auf:

- ◆ Lagerfeuer
- ◆ im Zelt schlafen
- ◆ schnitzen
- ◆ Feuermachen
- ◆ Geländespiele
- ◆ Abenteuer

Dann komm zur ersten Gruppenstunde am 8.9.2023 von 16:00 bis 17:30 im Gemeindehaus Schlüskamp (von da an immer freitags zu dieser Zeit, außer in den Ferien).

Ich selbst habe als Jugendliche in meiner Heimatkirchengemeinde ein geistliches und ein von Gemeinschaft und

Freundschaft geprägtes Zuhause in der Pfadfinderarbeit gefunden und möchte diese guten Erfahrungen gern weitergeben. Deshalb möchte ich diese Art der Pfadfinderarbeit hier aufbauen.

Ich freue mich auf euch!

Pastorin Lisa Schwetasch



Infos für Eltern und andere Interessierte:

Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP):

Wir starten im September eine neue Pfadfindergruppe. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass die Pfadfinderarbeit künftig im Rahmen des REGPs stattfinden soll. Der REGP ist ein Pfadfinderverbund, dem vor allem innerhalb der Nordkirche 116 Kirchengemeinde und insgesamt ca. 6000 Kinder und Jugendliche angehören. Erkennbar sind die REGP Pfadfinder/innen an ihren grünen Hemden und dem Lutherrosenaufnäher auf den Hemden. Die Gruppen der einzelnen Kirchengemeinden sind miteinander vernetzt, fahren zusammen ins Zeltlager, auf Kirchentage zu Helfereinsätzen, der REGP bietet Schulungen, Weiterbildungen und Quereinsteigerkurse an. Nach und nach baut sich im Idealfall im Zeitraum von ca. fünf Jahren ein Pfadfinderstamm auf, der die Altersklassen von sechs bis ca. 19 Jahre umfasst. Nach und nach wachsen die Kinder und Jugendlichen in die Strukturen hinein, übernehmen stückweise Verantwortung und erleben sich somit als aktive Mitgestaltende der Arbeit in ihrer Kirchengemeinde.

Mitmachttag rund um die Kirche

Eine kleine Notiz im letzten Gemeindebrief lud ein zum Mitmachttag am 1. April. Es war kein Aprilscherz und durchaus ernst gemeint. Mit dem Start ins Frühjahr gab es auf dem Gelände rund um die Maria-Magdalenen Kirche ausreichend zu tun. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer*innen sollte geharkt, gekrautet, gefegt und gepflanzt werden, um das Gelände rund um die Kirche, den sogenannten „Kirchhof“, eine Woche vor Ostern „hübsch“ zu machen.

Allerdings startete der April an diesem Samstag mit typischem Aprilwetter; regnerisch, windig und kalt. Doch der Kuchen für die Pause war bestellt, und die Kirche wird ab 10.00 Uhr sowieso geöffnet. Außerdem gibt es hier im Norden kein schlechtes Wetter, solange man sich entsprechend anzieht.

Mit diesen Gedanken kochte ich vorab noch Kaffee und Tee und stellte alles bereit. Zwischendurch klingelte mein Diensthandy: „Ja, ich bin da. Es gibt Kaffee und Kuchen. Bei diesem Wetter wäre es völlig in Ordnung nur zum Kuchenessen und Klönen zu kommen.“

Die Freude war entsprechend groß, als sich pünktlich um 10.00 Uhr die Kirchentür öffnete und die gesamte Familie Schwetasch in wettertauglicher Kleidung bereitstand.

Meine Küstervertretung Christiane Grimm war auch schon da. Sie würde im Vorraum der Kirche Helfer in Empfang nehmen und einweisen. Wer Lust hatte, konnte zunächst mit einem kleinen Orientierungsrundgang rund um die Kirche beginnen. Dabei ließ sich z.B. der Engel entdecken und die gestellte Frage beantworten, was an ihm besonders ist.

Kurz danach traf Ulf Lauenroth ein, um den Lüftungsschacht auf der Nordseite der Kirche zu bearbeiten; alleine nicht möglich!

Wer kam, der wollte auch mithelfen und etwas tun. Es wurde Unkraut aus Fugen gezupft, trockenes Laub und Geäst von Rasenflächen geharkt, Rasenkanten in Form gebracht, Laub aus Rabatten entfernt, der Rosenstock beschnitten und manches mehr. Dazwischen die Pausen mit Klönschnack bei Kaffee und Kuchen!

Wir sind uns begegnet, waren miteinander aktiv, haben klimaneutral gearbeitet, konnten den Kirchhof aus anderer Perspektive wahrnehmen und hatten vor allem Spaß miteinander.

Es wird sicher einen 2. Mitmachttag rund um die Kirche geben; vielleicht ja bei strahlendem Sonnenschein! Vielen Dank den kleinen, den jugendlichen und den erwachsenen Helfern, die mitgemacht haben!

Das Schönste zum Schluss: Das „Küster-team-Duo“ hat über 100 gespendete Hornveilchen eingepflanzt. Schon entdeckt?!

Küsterin Elke Schölzke



Bei uns gibt's
nur gute Noten.



Blechbläser-Ausbildung im
Posaunenchor Bad Bramstedt



Anfängerunterricht
für Blechbläser*innen
ab 8 Jahre

Wann?

Donnerstagnachmittag (nicht in den Schulferien)

Wo?

Kirchenbüro der Ev-Luth. Kirchengemeinde
Glückstädter Straße 20, Bad Bramstedt

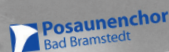
Was?

Einzel- und/oder Gruppen-Unterricht auf
Trompete, Posaune oder Tenorhorn.
Leihinstrumente sind vorhanden.

Anmeldung & Information:

Kirchenmusiker Heiko Kremers
Tel. 04551-9109159
heiko.kremers@kirche-badbramstedt.de
www.kirche-badbramstedt.de

Posaunenchor der Ev-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt



Fördervereine/Spenden

Aufwind - Verein zur Förderung der
Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Dr. Klaus Kramer · Tel. 5670
IBAN DE02 2305 1030 0020 0252 20

Förderverein Kirchenmusik e.V.
Nicole Offen · Tel. 0172 215 08 99
IBAN DE96 2305 1030 0015 0087 25

Indienkreis
Anna Chand · Tel. 2012921
IBAN DE45 5206 0410 2006 4634 01

„MaMaSpirit“ e.V.
Astrid Sieber · Tel. 814707
IBAN DE34 2305 1030 0120 0564 76

Spenden an die Kirchengemeinde
IBAN DE45 5206 0410 2006 4634 01

Stiftung Aufwind an der
Maria-Magdalenen-Kirche
Dr. Klaus Kramer · Tel. 5670
IBAN DE25 2106 0237 0000 0119 91

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Bad Bramstedt

V. i. S. d. P.: Gerlinde Malessa

Kontakt: gemeindebrief@
kirche-badbramstedt.de

Verteilung: ehrenamtlich an die Haushalte
und Auslage in Geschäften
Rita Schilling, Tel.: 893 45 84

Koordination: Preisliste im Kirchenbüro

Anzeigen: Andreas Fricke, Cordula Guhl,
Heike Koplin, Gerlinde Malessa

Mitarbeit: Dörte Nöhren-Zanter

Fotos: privat, pixabay, Anne Kientopf
und Sabine Saucke

Auflage: 7000, FSC-zertifiziertes Papier

Gestaltung: Andreas Fricke

Herstellung: Druckerei Constabel

Erscheint am: 26.05.2023

Ausgabe 2/2023, 48. Jahrgang

Ausgabe3/2023: Redaktionsschluss:16.08.2023
Verteilung/Auslage: 01.09.2023

Wir sind zu erreichen

Kirchenbüro

Susanne Brachmann, Maren Freese
 24576 Bad Bramstedt · Glückstädter Str. 20
 Tel. 04192 - 879 70 / Fax 87 97 10
 E-Mail: mailto@kirche-badbramstedt.de
www.kirche-badbramstedt.de
 Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr,
 Di. 16.00-18.00 Uhr

Kirchengemeinderat

Jochen Baumann-Schölzke, Vorsitzender
 Glückstädter Straße 20 · Tel. 879 70

Friedhofsverwaltung

Barbara Heinze, Beate Schlegel
 Glückstädter Straße 20 · Tel. 04192 - 87 97 20
 Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr u. n. V.

Pastorinnen und Pastor

Petra Fenske
 Tel. 18 48 · Glückstädter Straße 25
petra.fenske@kirche-badbramstedt.de

Jörg Möller-Ehmcke
 Tel. 81 33 57 · Am Badesteig 3
joerg.moeller-ehmcke@kirche-badbramstedt.de

Lisa Schwetasch
 Tel. 896 95 43 · An der Kirche 2
lisa.schwetasch@kirche-badbramstedt.de

Anke Theuerkorn
 Tel. 57 51 · Holsatenallee 7
anke.theuerkorn@kirche-badbramstedt.de

Seelsorge im Klinikum Bad Bramstedt
 Pastor Jörg Möller-Ehmcke · Tel. 90 25 52
joerg.moeller-ehmcke@kirche-badbramstedt.de

Küsterin

Elke Schölzke
 Mobil: 0175 585 52 11

Kindertagesstätten

„**Arche**“ · Bissenmoorweg 23
 Janina Westerwelle · Tel. 819 81 33
ev.kita-arche@altholstein.de

Holsatenallee 7 · Sebastian Schulz
 Tel. 52 03 / Fax 906 00 12
ev.kita-holsatenallee@altholstein.de

Schlüskamp 1 · Sonja Caspers
 Tel. 16 13 / Fax 906 37 85
ev.kita-schlueskamp@altholstein.de

„**Schatzkiste**“ · Immenhagen 9 · Elke Baatz
 Tel. 816 95 13 / Fax 816 95 12
ev.kita-schatzkiste@altholstein.de

Hitzhusen · Tutzberg 16
 Heike Koplin · Tel. 65 99 / Fax 906 37 13
ev.kita-hitzhusen@altholstein.de

Weddelbrook · Höh 2a
 Sylvia Lemke · Tel. 83 92 / Fax 877 99 74
ev.kita-weddelbrook@altholstein.de

Wiemersdorf · Kieler Straße 42
 „Sternschnuppe“
 Janine Zweigle · Tel. 2218 / Fax 8919013
ev.kita-wiemersdorf@altholstein.de

Kinder und Jugendliche

Diakon Robert Kopischke · Tel. 81 40 45
 Mobil: 0175 604 10 48
robert.kopischke@kirche-badbramstedt.de

Kirchenmusik

Heiko Kremers · Tel. 0173 525 58 23
heiko.kremers@kirche-badbramstedt.de

Ulf Lauenroth · Tel. 906 03 08 / Fax 813 00 17
ulf.lauenroth@kirche-badbramstedt.de

Diakonie

Ämterlotsen Bad Bramstedt · Altonaer Str. 2
 Tel. 04192 - 201 28 87
bb-aemterlotsen@diakonie-altholstein.de
 Montag 14:00 bis 17:00 Uhr

Evangelische Familienbildungsstätte
 Holsatenallee 7 · Petra Brennecke, Tel. 1250
petra.brennecke@diakonie-altholstein.de

Pflege-Diakonie · Bleeck 23
 Christina Reiser · Tel. 906 45 82

